

Integrationsbeirat 2010 - 2016

Mitmachen.  
Mitentscheiden.  
Miteinander.



# Klausurtagung des Integrationsbeirates des Landkreises Lindau

14.01.2012 im  
Paul-Bäck-Haus, Heimenkirch

Integrationsbeirat 2010 - 2016

## Programm



### Öffentlicher Teil

09.00 Uhr **Begrüßung – Rückblick – Auswertung der Beiratsarbeit**

10.00 Uhr Kaffeepause

10.15 Uhr **Selbstverständnis, Wirkung und Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements von Beiräten in Bayern**

Referentin: Mitra Sharifi-Neystanak, Vorsitzende der AGABY

12.00 Mittagspause

### Interner Teil

13.30-18.00 Uhr **Jahresplanung** anhand des Schwerpunktes

**Wie bringen wir Migranten zum bürgerschaftlichen Engagement?**

Integrationsbeirat 2010 - 2016

Mitmachen.  
Mitentscheiden.  
Miteinander.



## **Kurze Vorstellungsrunde anhand der Stichworte**

Name, Funktion

Ich bin mit dem heutigen Seminar zufrieden, wenn ...

Ich bin mit dem heutigen Seminar nicht zufrieden, wenn ...



## **Rückblick 2011 – Auswertung der Beiratsarbeit Die wichtigsten Aussagen**

Der Integrationsbeirat zeigt Flagge. Er ist in der Öffentlichkeit bei wichtigen Veranstaltungen präsent.

Der Integrationsbeirat zeigt Kontinuität, durch die regelmäßigen Sitzungen des Beirats.

Integrationsbeirat 2010 - 2016

Mitmachen.  
Mitentscheiden.  
Miteinander.



## Programm

### Interner Teil

13.30-18.00 Uhr **Jahresplanung 2012** anhand des Schwerpunktes **wie bringen wir Migranten zum bürgerschaftlichen Engagement?**

13.30 Uhr Was steht schon fest?

14.00 Uhr Neue Ideen entwickeln – Brainstorming

Ca. 15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Damit gute Ideen „Hand und Fuß haben“ – konkrete Projekte planen

17.40 Uhr Feedback, Auswertung und Abschied

Integrationsbeirat 2010 - 2016



**Jahresplanung 2012** anhand des Schwerpunktes:  
**wie bringen wir Migranten zum bürgerschaftlichen Engagement?**

1. Brainstorming in Kleingruppen
2. Kurze Präsentation der Ergebnisse im Plenum, Sortieren und Zusammenführen aller Ideen nach Themen/Überschriften
3. Vertiefung der Themen in Kleingruppen: Ideen weiter entwickeln und noch genauer an den Visionen arbeiten
4. Präsentation der Gesamtergebnisse im Plenum
5. Aus den Ideen in Kleingruppen konkrete Projekte entwickeln
6. Präsentation der Projekte im Plenum



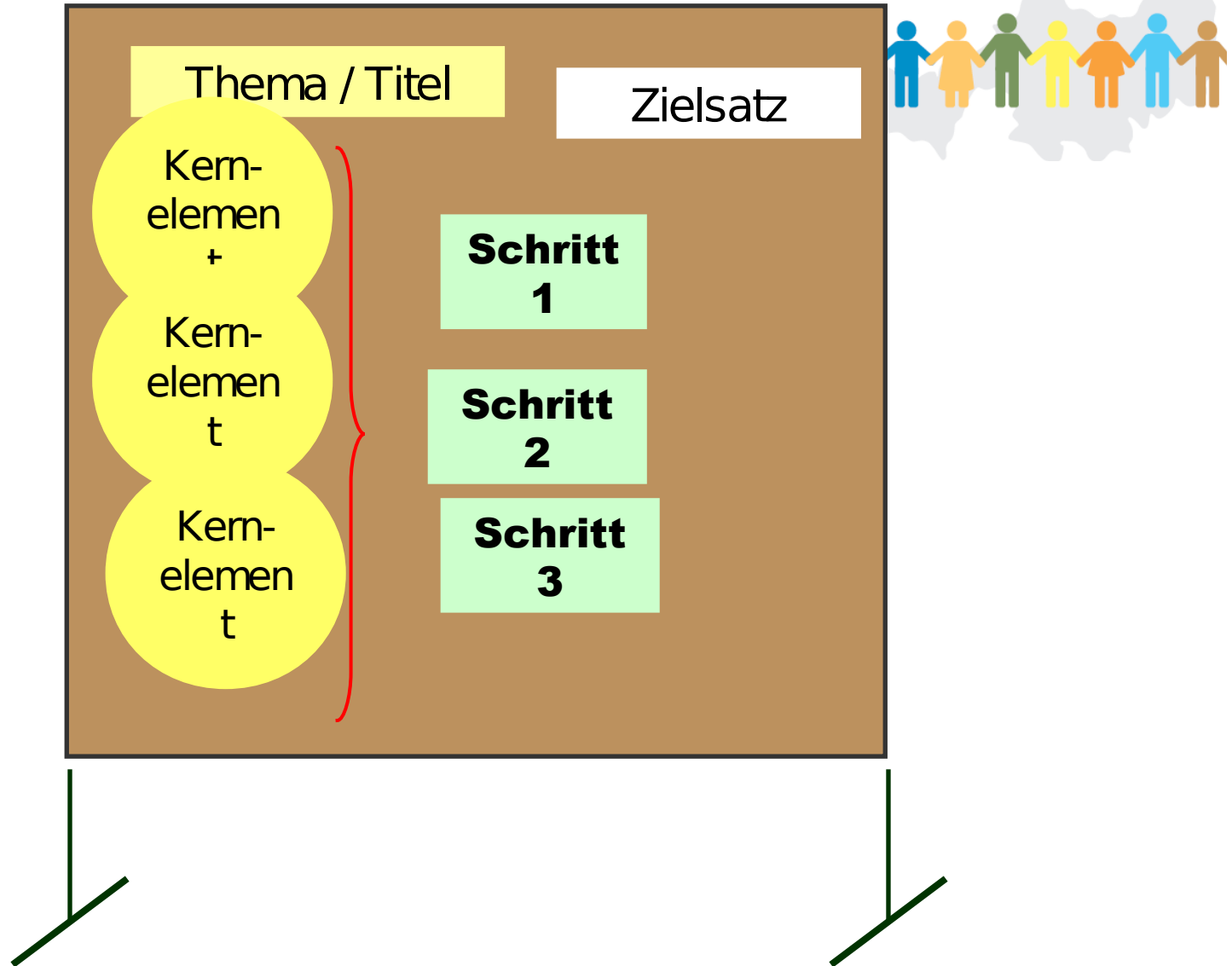
## **Hinweise für das Brainstorming**

- Möglichst viele Ideen sammeln: Alle Ideen auf Moderationskarten: pro Idee eine Karte: gut lesbare Stichworte
- Alle Moderationskarten nach Themen vorsortieren
- Vertrauen Sie Ihrer Phantasie!
- Das „Undenkbare denken“, dem „Verrückten“ aufgeschlossen sein.
- Offen sein gegenüber den scheinbar noch so seltsamen Ideen der Anderen.
- Keine Besserwisserei, kein Zerreden!
- Keine Killerphrasen, denn: Geht nicht, gibt's nicht!

# Damit gute Ideen Hand und Fuß haben

Mitmachen.  
Mitentscheiden.  
Miteinander.

Integrationsbeirat 2010 - 2016







Damit gute Ideen „Hand und Fuß haben“

Ergebnisziel	Wer?	Was?	Bis wann?	Wenn Problem, dann ...